

Oikocredit

Oikocredit ist eine kirchliche Entwicklungsbank, die Kredite an Genossenschaften, soziale Einrichtungen und kleine Unternehmen in Entwicklungsländern vergibt.

Diese werden sorgfältig vor Ort ausgewählt, beraten und betreut.

Menschen, die unternehmerisch tätig sein und eine Existenz aufbauen möchten, erhalten zu fairen Konditionen Kredite, damit Hilfe zu Selbsthilfe erfolgen kann.

Der Weltladen Soltau hat Geld angelegt, um ein Zeichen zu setzen, dass Projekte nicht nur durch Spenden, sondern auch durch faire Kredite gefördert werden können.

www.oikocredit.de



Unser Weltladen unterstützt
Frauen helfen Frauen
ein Projekt in Walsrode

**Der Weltladen Soltau
ist eine ökumenische Initiative
der Kirchengemeinden in Soltau.**

Träger ist die
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde
Rühberg 7 29614Soltau
Tel: 05191/2263

Mi Mañana

Der Freundeskreis **Mi Mañana** wurde 1995 in Deutschland zur Unterstützung von Kindern in Posorja (Ecuador) gegründet. Durch Sach- und Finanzspenden wurden ein Kindergarten und eine Schule errichtet. Hier können Kinder regelmäßig die beiden Einrichtungen besuchen. Sie erhalten die erforderlichen Lernmittel, eine gesunde Grundernährung und eine ärztliche Versorgung. Über Ziele und Maßnahmen dieses Projektes wird halbjährlich informiert unter:
www.mi-mañana

OSSA



Organization for Social Services of Aids wurde vor etwa 20 Jahren in Äthiopien gegründet und steht für Aufklärung über Aids, soziale und medizinische Versorgung und Hilfe für Waisen und Hinterbliebene der Aids-Opfer.

In der Stadt Nekempte erhalten etwa 250 Kinder Betreuung und Unterstützung. Das Agaplesion Diakonieklinikum in Rotenburg unterstützt soziale Projekte wie OSSA.
www.diako-online.de

Aktuelle Projekte 2018



Marktstraße 19, in der Felto,
der Weltladen hat
täglich geöffnet
Montag bis Samstag von
10Uhr bis 18Uhr
Sonntag 11Uhr bis 18Uhr



Weltladen Soltau

Kontakt: www.weltladen-soltau.de
weltladen.soltau@gmail.com
Tel.05191/9754942



Esel-Initiative

Die **Esel-Initiative** ist ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Frauen in entlegenen Regionen Nepals zu unterstützen. Nach dem Erdbeben 2015 ist die Hilfe besonders wichtig. Esel erleichtern die Arbeit der Frauen an den steilen Berghängen Nepals und sorgen für den Transport der Produkte zu den Märkten. Von der Esel-Initiative erhalten bedürftige Frauen, insbesondere alleinerziehende Mütter, ein Nutztier. So wird der Aufbau der Existenz und der Weg aus der Armut erleichtert.
www.esel-initiative.de



Zukunft für Christen in Syrien

Seit mehreren Jahren zerreißt der Krieg in Syrien das Land. Damit ein Überleben mitten im Krieg möglich bleibt, ist Hilfe vor Ort dringend notwendig. Viele Familien sind vaterlos geworden und können das Schulgeld nicht mehr bezahlen. Für viele wird Bildung und somit Zukunft zum Luxus. Schon mit geringen Mitteln wäre die Ausbildung der Kinder gesichert. Auch mitten im Krieg ist sichergestellt, dass finanzielle Unterstützung die Menschen erreicht!
www.landeskirche-hannovers.de

Demetrius

Seit nunmehr über 30 Jahren kümmert sich **Demetrius** um die Straßenkinder in Recife, einer Großstadt im Nordwesten Brasiliens. Viele der Straßenkinder stehlen, suchen Essensreste im Müll und nehmen Drogen, um das Leben auf der Straße auszuhalten. Im „Haus der kleinen Propheten“, bekommen Kinder und Jugendliche zu essen, werden beschäftigt und unterrichtet. Obwohl das Projekt zum „Modellprojekt“ der Vereinten Nationen ernannt wurde, muss Demetrius immer wieder um Spenden kämpfen.
kinderhilfe-brasilien.de



LIFEGATE

LIFEGATE ist eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen in Beit Jala im Westjordanland. Hier gibt es keine staatliche Hilfe für Menschen, die niemals in der Lage sein werden, ihren Lebensunterhalt selber zu erwirtschaften. Unterstützung für den laufenden Betrieb, Schulungen und Weiterbildung sind daher besonders wichtig, damit diese professionell geführte Einrichtung weiter Menschen mit Behinderungen fördern kann.
lifegate-reha.de



FIAN

Das Food First Informations- und Aktions-Netzwerk setzt sich für die Verwirklichung des Menschenrechtes auf Nahrung ein. **FIAN** engagiert sich für eine Welt, die frei von Hunger ist und in der jede Person Zugang zu den Ressourcen hat, die ihr ein Leben in Würde ermöglichen. Die meisten Menschen hungern dort, wo Nahrungsmittel angebaut werden: auf dem Land. Hunger lässt sich besiegen, wenn die Ursachen offen gelegt werden. Weltweit werden Menschen durch soziale Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Diskriminierung daran gehindert, ihr Menschenrecht auf Nahrung durchzusetzen.
www.fian.de

